

Geschäftsbericht 2025

Verwurzelt in der Region

Einfachmacher & Morgenkötter

Wir machen Bank einfach,
indem wir einfach Bank machen.



VR-Bank
Freudenberg-Niederfischbach eG

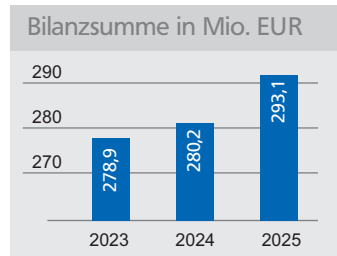


Entwicklung der VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zum Vorjahr als gut. Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, das Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Das Wachstum der bilanziellen Kundeneinlagen lag im Bereich der Planung und das der bilanziellen Kundenkredite hat unsere Erwartungen aus der Eckwertplanung übertroffen. Der Anteil der bilanziellen Kundeneinlagen und -kredite an der durchschnittlichen Bilanzsumme liegt jeweils innerhalb der von uns gesetzten Bandbreiten. Der Zuwachs beim insgesamt betreuten Kundenvolumen (bilanzielle Kundeneinlagen und -kredite zuzüglich außerbilanzielle Einlagen und Kredite unserer Kunden bei unseren Partnern der genossenschaftlichen Finanzgruppe) lag bei 5,8%.

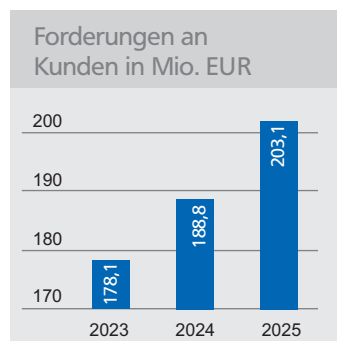
Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich um TEUR 12.882 TEUR auf 293.077 (+ 4,6%).



Kreditgeschäft

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft, insbesondere im Bereich der Darlehensgewährung, um 7,6 % ausgebaut werden. Im Vergleich zur Planung ergab sich eine Verschiebung von geplanten Kreditvermittlungen an die Verbundpartner zu einer verstärkten Darlehensvergabe aus eigenen Mitteln.



Der Schwerpunkt unseres Kreditgeschäftes liegt im Bereich der Privatkunden, insbesondere bei privaten Immobilienfinanzierungen. Die Kreditvergabe an Firmenkunden betraf schwerpunktmäßig Unternehmensfinanzierungen des regionalen Mittelstands sowie von Handwerks- und Gewerbebetrieben. Größte Branche ist die Grundstücks und Wohnungswirtschaft.

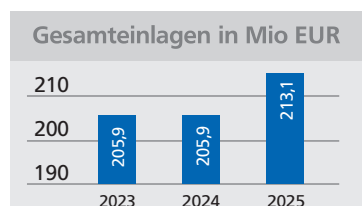
Verbundbilanz

Die Verbundbilanz enthält neben den bilanziellen Einlagen und Krediten direkt bei uns auch die Bestände unserer Kunden bei unseren Partnern in der Genossenschaftlichen FinanzGruppe. Das insgesamt von uns betreute Kundenvolumen stieg im Berichtsjahr um erfreuliche 38,1 Mio. Euro bzw. 5,8%.

Verbundbilanz in Mio. EUR			
	2023	2024	2025
Betreutes Kundenkreditvolumen	277,7	290,5	302,9
Betreutes Kundenanlagevolumen	345,8	362,5	388,2
Betreutes Kundengesamtvolumen	623,5	653,0	691,1

Einlagengeschäft

Die bilanziellen Kundeneinlagen stiegen neben der weiterhin starken Vermittlung von Kundeneinlagen in bilanzunwirksame Verbundprodukte, insbesondere Fonds und Zertifikate, im Berichtsjahr um 3,5% an. Insofern beruht der beobachtete Anstieg auch auf Stichtageffekten, die sich im ersten Quartal 2026 bereits wieder abgebaut haben. Der in den vorangegangenen Jahren zu beobachtende Trend der Umschichtung von variablen Einlagen in höherverzinsliche Termineinlagen setzte sich auch im abgelaufenen Jahr fort.



Liquidität, Geldanlage, Beteiligungen und Geschäftsguthaben

Die Zahlungsfähigkeit der Bank war im Geschäftsjahr 2025 jederzeit gegeben.

	2024 TEUR	2025 TEUR	Veränderung in %
Barreserve	1.184	1.684	+ 42,2
Forderungen an Banken	32.437	25.793	- 20,5
Wertpapieranlagen	45.372	47.484	+ 4,7
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.796	5.804	+ 0,1

Mitgliederentwicklung

Jahr 2025	Mitglieder	Anteile
Anfang	5.253	35.599
Zugang	147	2.417
Abgang	170	1.160
Ende	5.230	36.856

2025 entschieden sich 147 neue Mitglieder unserer Genossenschaftsbank beizutreten und Miteigentümer zu werden. Für das Vertrauen bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

Entwicklung der Einlagenarten

	2024 TEUR	2025 TEUR	Veränderung in %
Spareinlagen	19.878	18.193	- 8,5
Täglich fällige Einlagen	119.453	122.840	+ 2,8
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	66.564	72.059	+ 8,3
Insgesamt	205.895	213.092	+ 3,5

Vermögenslage

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführungen zu den Rücklagen, Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken sowie steigende Geschäftsguthaben gestärkt. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals an der Bilanzsumme hat sich von 10,6% (Vorjahr) auf 11,1% erhöht.

Berichtsjahr TEUR

Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder	9.011
Ergebnisrücklagen	12.999
Fonds für allgemeine Bankrisiken	10.100

Ertragslage

Aufgrund des im Jahr 2025 im Vergleich zum Vorjahr höheren Zinsniveaus sowie des gewachsenen durchschnittlichen Kundenkreditgeschäfts stiegen die Zinserträge aus diesem Bereich an. Auch die Zinserträge aus unseren Eigenanlagen legten zu. Da sich die Zinserträge insgesamt stärker erhöhten als die Zinsaufwendungen, konnte ein Zinsüberschuss von 2,10 % (Vorjahr 1,95 %) im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme erzielt werden. Demzufolge lag der erzielte Zinsüberschuss in absoluten Zahlen im Bereich des prognostizierten Wertes von TEUR 6.008 aber aufgrund der stärker als prognostiziert angestiegenen dBS unterhalb des prognostizierten Wertes von 2,17 % der dBS.

Das Provisionsergebnis sank leicht auf 0,99 % (Vorjahr 1,04 %) im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme. Der erzielte Provisionsüberschuss lag oberhalb des prognostizierten Wertes von TEUR 2.695 bzw. 0,97% der dBS. Wesentlich zu dieser Planübererfüllung beigetragen hat das verbesserte Wertpapierdienstleistungsgeschäft, insbesondere mit Anlagezertifikaten. Schwerpunkt des Provisionsergebnisses sind wie im Vorjahr die Erträge aus dem Zahlungsverkehr und aus dem Vermittlungsgeschäft.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich absolut bei nahezu konstantem Mitarbeiterbestand im Wesentlichen durch tarifliche Steigerungen und Höhergruppierungen im Tarifgefüge. Im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme blieben die Personalaufwendungen konstant bei 1,28 % (Vorjahr 1,28 %). Sie lagen mit TEUR 3.681 leicht unterhalb des Prognosewertes (TEUR 3.725). Bezogen auf die durchschnittliche Bilanzsumme lagen die Personalkosten unterhalb des Prognosewerts von 1,35 %, was auf die gestiegene durchschnittliche Bilanzsumme zurückzuführen ist.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen (ohne Abschreibungen auf Sachanlagen) liegen mit 0,98% im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme auf Vorjahresniveau (Vorjahr 0,95 %). Mit TEUR 2.792 liegen sie unterhalb unserer Prognose von TEUR 2.901 bzw. 1,05 % der dBS. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen eingeplante Kosten aus der Kernsanierung des Erdgeschosses in der Hauptstelle in Freudenberg die überwiegend aktiviert wurden.

Infolge der vorgenannten Faktoren stieg das Betriebsergebnis vor Bewertung im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 2.468 (Vorjahr: TEUR 2.172), sodass sich unser Leistungsindikator Betriebsergebnis vor Bewertung in Relation zur dBS damit deutlich von 0,77 % auf 0,86 % verbesserte (Prognose: 0,77 %). Die Aufwands-Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio), die als Verhältnis der Verwaltungsaufwendungen zum Zins- und Provisionsergebnis sowie dem Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen ermittelt wurde, verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr von 74,2 % auf 72,4 % (Prognose: 75,8 %). Die wesentlichen Zahlen stellen sich wie folgt dar:

	2024	2025	Veränderung
	TEUR	TEUR	in %
Zinsüberschuss	5.456	6.025	+ 10,4
Provisionsüberschuss	2.903	2.853	- 1,7
Personalaufwand	3.589	3.681	+ 2,6
Andere Verwaltungsaufwendungen	2.476	2.547	+ 2,9
Bewertungsergebnis	519	-503	- 196,9
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.760	2.096	- 24,1
Steueraufwand	1.056	599	- 43,3
Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.250	1.000	-20,0
Jahresüberschuss	454	497	+ 9,3

Voraussichtliche Entwicklung

Durch gezielte Maßnahmen wie der Aufnahme von zusätzlichen Refinanzierungsmitteln und einer verstärkten Vermittlung von Krediten in den Verbund, bzw. der Hereinnahme von bilanziellen Kundeneinlagen, wird sich der Strukturanteil der bilanziellen Kundeneinlagen und -kredite zwischen 70 % bis 80 % bzw. 60 % bis 70 % der durchschnittlichen Bilanzsumme bewegen.

Der Zinsüberschuss soll unter der Prämisse eines moderat steigenden Zinsniveaus und eines um 4,95 % steigenden Geschäftsvolumens bei ansonsten unveränderter Geschäftsstruktur auf 2,25 % der dBS (TEUR 6.637) steigen. Daneben erwarten wir einen auf 0,96 % der dBS (TEUR 2.825) sinkenden Provisionsüberschuss.

Der Personalaufwand wird bei einer leicht erhöhten Mitarbeiterzahl steigend erwartet. Dazu trägt auch die zum 1.5.2026 wirksam werdende Tarifierhöhung von 3,50 % bei, ebenso wie tarifliche Höhergruppierungen. Unter Berücksichtigung bereits in den Vorjahren gebildeten Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen erwarten wir somit einen auf 1,32 % der dBS (TEUR 3.900) ansteigenden Aufwand. Bei den Sachkosten inkl. Abschreibung auf Sachanlagen gehen wir von 1,01 % (TEUR 2.973) der dBS aus.

Vor dem Hintergrund der geschilderten Annahmen erwarten wir für das Jahr 2026 beim bedeutsamen Leistungsindikator BE von Bewertung/dBS einen Wert von 0,92 % (TEUR 2.729) der dBS.

Für den bedeutsamen Leistungsindikator CIR erwarten wir einen Rückgang von 72,4 % auf 71,6 %.

Aus der Kapitalplanung für die Jahre 2026 bis 2028 ergeben sich für das geplante Wachstum im Kreditgeschäft unter der Prämisse von Rücklagenzuführungen und der Einwerbung von Geschäftsguthaben derzeit keine Erkenntnisse für zusätzlichen Kapitalbedarf.

Die Gesamtkapitalquote soll zum 31.12.2026 auf 18,03 % steigen. Insgesamt erwarten wir, dass sich unsere Geschäfte zufriedenstellend entwickeln. Wir rechnen unter Berücksichtigung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung mit einer angemessenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie einer ausreichenden Risikotragfähigkeit.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 496.761,87 wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	267.138,84
Einstellung in die gesetzlichen Rücklage	114.811,51
Einstellung in die anderen Ergebnissrücklagen	114.811,52
Vortrag auf neue Rechnung	0,00
	496.761,87

Jahresabschluss 2025 der VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG

Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine nicht der gesetzlichen Form oder dem gesetzlichen Format entsprechende Kurzdarstellung nach § 328 Abs. 2 HGB.

Jahresbilanz zum 31.12.2025

Aktivseite	2024 TEUR	2025 TEUR	Passivseite	2024 TEUR	2025 TEUR
Barreserve	1.184	1.684	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	39.149	45.029
Forderungen an Kreditinstitute	32.437	25.793	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	205.895	213.091
Forderungen an Kunden	188.834	203.096	Treuhandverbindlichkeiten	1.720	901
Schuldverschreibungen und andere Wertpapiere	45.373	47.484	Sonstige Verbindlichkeiten	421	366
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	5.796	5.803	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Treuhandvermögen	1.720	901	Rückstellungen	1.684	802
Immaterielle Anlagewerte	0	0	Genussrechtskapital	0	0
Sachanlagen	4.253	7.333	Fonds für allgemeine Bankrisiken	9.100	10.100
Sonstige Vermögensgegenstände	597	982	Eigenkapital	22.226	22.788
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	Summe der Passiva	280.195	293.077
Summe der Aktiva	280.195	293.077	Eventualverbindlichkeiten	1.715	1.341
			Andere Verpflichtungen	6.128	8.751

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	2024 TEUR	2025 TEUR		2024 TEUR	2025 TEUR
Zinserträge aus a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	6.556	6.687	Sonstige betriebl. Aufwendungen	83	89
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schulbuchforderungen	746	929	Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	503	-546
Zinsaufwendungen	2.398	2.022	Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	16	43
Laufende Erträge aus a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	372	248	Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit	2.760	2.096
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	180	183	Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.033	587
Provisionserträge	3.061	3.017	Aufwand für sonstige Steuern	23	12
Provisionsaufwendungen	158	164	Einstellung in Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.250	1.000
Sonstige betriebliche Erträge	213	283	Jahresüberschuss	454	497
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	6.065	6.229	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	183	245	Einstellungen in Ergebnisrücklagen	0	0
			Bilanzgewinn	454	497

Der in der gesetzlich vorgeschriebenen Form erstellte Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbandes Genoverband e.V., Düsseldorf. Der Jahresabschluss, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk, der Bericht des Aufsichtsrates sowie der Vorschlag für und der Beschluss über die Verwendung des Ergebnisses werden im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Bericht des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Kunden,

Das Jahr 2025 war von wirtschaftlichen Entwicklungen geprägt, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich brachten. Als VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG haben wir unsere Kundinnen und Kunden in dieser Zeit begleitet und gemeinsam mit ihnen passende Lösungen erarbeitet.

Die wirtschaftliche Lage hat sich stabilisiert, aufgrund gleichzeitiger globaler Unsicherheiten jedoch nicht nachhaltig belebt. Die Digitalisierung spielte eine zentrale Rolle. Viele Unternehmen in unserer Region investierten in neue Technologien, um wettbewerbsfähig zu bleiben und neue Märkte zu erschließen. Wir haben diese Entwicklungen unterstützt und unser digitales Angebot weiter ausgebaut, um sie optimal zu begleiten.

Nachhaltigkeit war ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2025. Immer mehr Menschen und Unternehmen entschieden sich für nachhaltige Lösungen. Wir haben unser Angebot in diesem Bereich erweitert und stehen auch hier zur Verfügung um gemeinsam langfristige Werte zu schaffen.

Die wirtschaftlichen Bedingungen erforderten Flexibilität und vorausschauendes Handeln. Durch die enge Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden sowie die regionale Verwurzelung konnten wir auf die Herausforderungen angemessen reagieren und Lösungen entwickeln.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

Der Vorstand
Jörg Padtberg, Matthias Jung



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse. Dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Generalversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses - unter Einbeziehung des Gewinnvortrages - entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Herr Andreas Fischbach und Herr Wolfgang Schmidt aus dem Aufsichtsrat aus. Die Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Andreas Fischbach, Aufsichtsratsvorsitzender
Freudenberg, im Mai 2026





Die Organisation der VR-Bank Freudenberg-Niederfischbach eG

Hauptstelle

57258 Freudenberg
Bahnhofstraße 27

Telefon 02734 493 - 0
Telefax 02734 493 - 276

E-Mail: info@vr-bank-fn.de
Internet: www.vr-bank-fn.de

Geschäftsstellen

57572 Niederfischbach
Raiffeisenstraße 1

Verbandszugehörigkeit

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Peter-Müller-Straße 26
40468 Düsseldorf

Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V.
10785 Berlin

Zentralbank

DZ Bank AG
60265 Frankfurt

Aufsichtsrat

Andreas Fischbach, 57258 Freudenberg
Vorsitzender
Selbstständiger Steuerberater

Linda Reinsch, 57258 Freudenberg
Stellvertretende Vorsitzende
Geschäftsführerin

Christoph Koch, 57572 Niederfischbach
Dipl.-Ingenieur

Alexander Leidig, 57258 Freudenberg
Dipl.-Finanzwirt (FH)

Roland Nöh, 57258 Freudenberg
Angestellter

Wolfgang Georg Schmidt, 57572 Niederfischbach
Selbstständiger Architekt

Vorstand

Jörg Padtberg,
57462 Olpe

Matthias Jung,
57572 Harbach

Prokurist

Sebastian Halbe,
57485 Wenden

Matthias Schwan,
57518 Alsdorf